

TU Dortmund als Zentrum für junge Entrepreneure und Start-ups

Erfolgreiche Lounge zum Thema "Gründerszene Ruhr"

„Die TU Dortmund und das Ruhrgebiet sind ein Ort, an dem täglich neue Ideen entstehen – gerade für und von jungen Entrepreneuren und Start-ups“, sagt Univ.-Prof. Dr. Andreas Liening, Vorstand des Centrums für Entrepreneurship & Transfer (CET). „Wir sind auf einem sehr guten Weg, eine äußerst attraktive Region für Gründerinnen und Gründer zu werden.“ Diese Botschaft hörten Ende Juni Studierende und weitere Gründungsinteressierte aus der Wissenschaft und Wirtschaft der Region, die sich zu einem gemeinsamen Austausch – einer Lounge, die regelmäßig stattfindet – zu Ideen und Chancen für die Weiterentwicklung der Gründerszene im Ruhrgebiet getroffen hatten.

Mit dabei war Dr. Christian Lüdtkke, der von seinen Aufgaben und seiner Zielsetzung als Gründerkoordinator Ruhr berichtete. „Wer sich überlegt, im Ruhrgebiet zu gründen, sollte es schon morgen tun. Es gibt keinen Grund zu warten“, appellierte er an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dr. Lüdtkke ist seit Oktober 2017 Gründerkoordinator Ruhr. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, direkter Ansprechpartner für Gründerinnen und Gründer zu sein und in dieser Funktion als Schnittstelle zur etablierten Wirtschaft den Ausbau des Start-up-Ökosystems in der Region voranzutreiben. Die Gründerallianz Ruhr wurde u.a. vom Initiativkreis Ruhr ins Leben gerufen, dessen Kooperationspartner auch die drei UA Ruhr-Universitäten sind. An der TU Dortmund berichtete Christian Lüdtkke von aktuellen Plänen und Ideen zur Weiterentwicklung der Gründerszene im Ruhrgebiet.

Im Centrum für Entrepreneurship & Transfer bündelt die TU Dortmund ihre Maßnahmen der Entrepreneurship-Forschung und -Qualifizierung, der Förderung von Start-ups und junger Unternehmen sowie des Wissens- und Technologietransfers. Das Ziel des Centrums ist es, mit seinen Angeboten unternehmerisches Denken und Handeln an der Universität und in der Region zu fördern, junge Startups auf ihrem Weg zu unterstützen und Angebote für und mit Unternehmen in der Region zu entwickeln.

Das CET hat bereits mehrere Ideen umgesetzt. So hat das Centrum ein Start-up-Weekend angeboten und richtet ein Innovationslabor ein, das StartuUP.InnoLab. Das Wirtschaftsministerium des Landes fördert das Labor.

Weitere Informationen unter:

<http://www.cet.tu-dortmund.de>

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sina Schmidt

Projektkoordination Centrum für Entrepreneurship & Transfer

Telefon: 0231-755 7221

E-Mail: sina.schmidt@tu-dortmund.de